

**Mathis macht ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im
Naturschutzzentrum Federsee:**

Gerade stapft man noch gemütlich mit dem Freischneider über die Wiese und plötzlich steckt man bis zu beiden Knien im Moor. Ich frage mich: Warum mache ich das hier eigentlich?

Aber genau da liegt für mich der große Reiz meiner FÖJ-Stelle: Ich sitze nicht den ganzen Tag vorm Schreibtisch, sondern bin fast jeden Tag draußen unterwegs und erlebe Natur und Naturschutz auf eine total abwechslungsreiche Art. An einem Tag versuchen wir einen Biber davon zu überzeugen, seinen Damm nicht direkt unterhalb einer Kläranlage zu bauen, am nächsten steuere ich ein Ruderboot über den Federsee, gebe eine Führung oder lerne, wie man einen Messerbalken schleift. Dabei fällt mir immer wieder auf, wie viel ich schon über das Gebiet mit seinen Tieren und Pflanzen gelernt habe. Umso klarer ist mir daher, dass ich mich hier jeden Tag für etwas wirklich Wichtiges engagiere! Natürlich gibt es auch Tage, an denen man „nur“ mit der Motorsense unterwegs ist. Aber auch dann kann es sein, dass man plötzlich über die seltene Uralameise stolpert, einen riesigen Schwarm Kraniche über sich fliegen sieht oder wie ich, das Moor sogar innerhalb der eigenen Gummistiefel erlebt.

Ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ (FÖJ) bietet vielfältige Möglichkeiten, aktiv Umweltschutz zu betreiben. Es startet immer im September, ab Februar kannst du dich bewerben. Begleitend zur Arbeit in der Einsatzstelle gibst es fünf spannende Seminare rund um ökologische und politische Themen.

Weitere Infos unter:
www.foej-bw.de



**NEUES AUSPROBIEREN
DAS FREIWILLIGE
ÖKOLOGISCHE JAHR**